



Antrag

der Fraktion der CDU

Europäische Solidarität notwendig – Jugendarbeitslosigkeit in der EU gemeinsam bekämpfen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, in enger Kooperation mit den für Ausbildung zuständigen Kammern im Land, ein Ausbildungsprogramm für rund 500 junge Menschen aus einer festzulegenden Region in Spanien, dem von dieser Krise besonders stark betroffenen Land, zu erarbeiten und anzubieten.

Hierzu sind die entsprechenden Finanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union einzusetzen. Die für die betroffenen Jugendlichen erforderlichen Deutsch-Intensivkurse müssen von den entsprechenden Instituten in der Region angeboten werden.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise in Europa hat in mehreren Staaten der Gemeinschaft zu einer hohen Arbeitslosigkeit geführt, und das insbesondere bei den jungen Menschen. Laut International Labour Organisation (ILO) sind derzeit 7,2 Mio. Jugendliche unter 25 Jahre ohne Arbeit. Dieses ist sozial nicht vertretbar. Enttäuschung und Frustration von Jugendlichen, die für ihre weitere berufliche Zukunft keine ausreichende Perspektive sehen können, wirken sich außerdem auf die Wirtschaftskraft und den Zusammenhalt in Europa aus.

Deutschland blieb von dieser Entwicklung aus verschiedenen Gründen verschont. Hier werden inzwischen junge Auszubildende und Fachkräfte gesucht.

Die europäische Solidarität macht es erforderlich, dass die Europäischen Institutionen und die nationalen Regierungen aktiv werden. Darüber hinaus muss auch das Land Schleswig-Holstein seinen Anteil bei der Lösung dieses Problems leisten. Es gibt inzwischen erste Aktivitäten im Land.

Volker Dornquast

und Fraktion

Astrid Damerow